

Lichtempfindliche Erinnerungen (2000)

für Bass-Flöte, Viola, Alt-Saxophon, Gitarre, Schlagzeug und Live-Elektronik

V Luzern: Schweizer Musikedition 12814

BIBL Bern: Schweizerische Nationalbibliothek (Kopie des Autographs)

D 6'

UA 28. August 2000 / St. Moritz / Ensemble Catrall

T Radio DRS II / Ensemble Catrall (Aufzeichnung der Uraufführung)

CD Musikszene Schweiz – Grammont / Ensemble Catrall Zürich (Flöte: Polina Peskina, Viola: Christian Zraggen, Saxophon: Rico Gubler, Gitarre: Mats Scheidegger, Schlagzeug: Thomas Dobler; Leitung: Marc Kissoczy)

BEM Das Stück wurde mit dem «Prix CIMESP 2001, Sao Paulo» ausgezeichnet.

K Das Werk «lichtempfindliche Erinnerungen» entstand im Auftrag des Ensembles Catrall Zürich. Dieses Ensemble steht exemplarisch für eine heterogene Besetzung, die ungeahnte Palette von Klangfarben und Klangnuancen ermöglicht. Ausgehend von einem Gedicht der deutschen Literatin Sabine Hübner wurden einerseits komplexe rhythmische Modelle aus Textfragmenten gewonnen und abgeleitet, andererseits bestimmten diese wiederum die grossformale Organisation des Werkes. Progressionen schreiten vielfach blockweise voran, wobei das besondere Interesse nicht-linearen Prozessen galt. Die Live-Elektronik wird als ins Ensemble integrierter Bestandteil behandelt und unterstützt die natürliche Klanglichkeit des Ensembles. Sie fügt sich, einem kammermusikalischen Kontext ähnlich, organisch in die instrumentalen Texturen ein.